



Landkreis möchte noch in diesem Jahr mit dem Projekt starten.

FOTO: JULIA STEINBRECHT

18.5.24

## Investoren für Gesundheitszentrum gefunden

Nicht alle geplanten Anforderungen können erfüllt werden – Realisierung soll in diesem Jahr beginnen

Von Lisa Klebaum

SPAICHINGEN - Bei der Gesundheitsversorgung kann der nördliche Landkreis und Spaichingen allem Anschein nach bald aufatmen. Dafür Sorge soll das Gesundheitszentrum in Spaichingen tragen. Investoren dafür sind nun zumindest gefunden.

Das alles soll dann künftig unter dem Namen Gesundheitszentrum Primalta GmbH & Co. KG Spaichingen laufen. Hinter dieser Gesellschaft stehen zwei Männer, die in Spaichingen keine Unbekannten sind. Karl-Ludwig und Oliver Ohrle betreiben in Spaichingen bereits seit langen Jahren

Apotheken, ein Gesundheitszentrum und ein Ärztehaus. Sie nehmen sich nun des neuen Projekts an.

Ihre Motivation wurde in der vergangenen Sitzung des Kreistages vorgestellt. „Spaichingen braucht dringend weitere Ärzte und Apotheker“, heißt es. Man solle lieber jetzt Lösungen finden, da der Ärztemangel auch im nördlichen Landkreis immer größer wird.

Außerdem hätte der Wegfall des Klinikums in Spaichingen die Dringlichkeit noch einmal deutlich verstärkt. Und weiter: „Auch wenn es noch Kapazitäten im Ärztehaus am Marktplatz geben wür-

de, reichen diese nicht aus, um den nördlichen Landkreis zu versorgen“.

Rückblick: Für die Realisierung eines medizinisch-pflegerischen Zentrums (MPZ) am Gesundheitszentrum Spaichingen hat der Landkreis bereits 2022 die Eckpunkte für ein Vergabeverfahren festgelegt. Der Teilnahmewettbewerb wurde dann Mitte Februar 2023 europaweit ausgeschrieben.

Dann ging es in die Gespräche mit den Interessenten. Angesichts der Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft zeichnete sich allerdings schnell ab, dass das Zentrum in der gewünschten Form

nicht realisierbar wäre. „Das jetzige Angebot beinhaltet nicht alles, was wir uns gewünscht haben, denn unsere Anforderungen haben eine Dimension angenommen, die nicht umsetzbar war“, erläutert Landrat Stefan Bär.

Mit dem ambulanten OP-Zentrum, den MVZ-Praxen des Klinikums, einer allgemeinärztlichen Praxis für mindestens drei Praxisplätze und mindestens einer weiteren Facharztpraxis seien aber die wesentlichen Kernbestandteile enthalten.

„Wir sind froh, dass in der aktuell schwierigen Marktsituation ein Angebot eingegangen ist, das aus unserer Sicht eine große

Chance auf die Realisierung bietet“, fasst der Landrat zusammen. Auch die anderen Kreisräte sind sich einig. „Es ist toll, dass wir einen Investor gefunden haben, der dazu noch aus Spaichingen kommt und sich mit der Region identifiziert“, fügt Spaichingens Bürgermeister Markus Hugger hinzu.

Die konkrete Planung und Konzeption soll im Juni vor Ort in Spaichingen vorgestellt werden. „Und danach geht es an die Realisierung“, sagt Bär. Im Kreistag fand er dafür Zuspruch. Denn dort stimmten die Kreisräte einstimmig für die Realisierung mit den Investoren aus Spaichingen.